

### **Vorsorge-Know-how: Sicherer Start in die Zweiradsaison? Unfälle und ihre (finanziellen) Folgen**

**München, 22.05.2013 (VKh) – Endlich ist es Frühling! Fahrräder werden aus dem Keller geholt, Motorräder für die ersten Ausflüge des Jahres vorbereitet. Viele Radfahrer und Biker bringen jetzt nicht nur ihr Fahrzeug auf Vordermann, sondern nehmen den Saisonstart zum Anlass, sich über eine Unfallversicherung Gedanken zu machen. Das ist auch gut so. Denn der gesetzliche Schutz leistet nur bei Unfällen bei der Arbeit oder auf dem Weg dorthin, nicht aber in der Freizeit. Worauf beim Abschluss einer privaten Unfallversicherung besonders zu achten ist, wird unter [www.vorsorge-know-how.de](http://www.vorsorge-know-how.de) erklärt.**

Das Prinzip klingt eigentlich ganz einfach: Bei einem Unfall zahlt die Versicherung dem Geschädigten eine vorher vereinbarte Summe. Doch die Tücke liegt im Detail: Was wird als Unfall gesehen? Wie sehr muss der Versicherte beeinträchtigt sein, damit er Geld bekommt? Welche Tätigkeiten oder Hobbys sind vom Schutz ausgeschlossen? Und was passiert, wenn die Verletzung aufgrund einer Vorerkrankung besonders schwer ausfällt?

Sören Häger, Teamleiter im Bereich Produktentwicklung bei der S.L.P. Vertriebsservice AG, klärt im aktuellen Beitrag in der Vorsorge-Know-how-Reihe „Aus erster Hand“ ausführlich über den sogenannten Mitwirkungsanteil auf. Dieser bestimmt, wie sich nach einem Unfall Vorerkrankungen finanziell auswirken. Im Rechenbeispiel erleidet ein Motorradfahrer einen Schlüsselbeinbruch, der aufgrund einer Vorerkrankung trotz mehrerer Reha-Maßnahmen nicht vollständig ausheilt. Der Unfallversicherungsexperte zeigt, wie breit die Spanne der gezahlten Entschädigung sein kann, wobei nur der im Vertrag festgelegte Mitwirkungsanteil variiert wird: Während der unglückliche Biker bei einigen Tarifen die volle Entschädigungssumme von 250.000 Euro erhalten würde, bekäme er bei manch anderen, durchaus realistisch gestalteten, nur 40.000 Euro ausbezahlt.

Weitere Informationen, etwa zum Unterschied zwischen Unfallversicherung und Berufsunfähigkeitsversicherung, sowie Tipps für die richtige Tarifwahl unter [www.vorsorge-know-how.de/unfallversicherung](http://www.vorsorge-know-how.de/unfallversicherung).

## **Über Vorsorge-Know-how**

Unter [www.vorsorge-know-how.de](http://www.vorsorge-know-how.de) finden Verbraucher Wissenswertes rund um Altersvorsorge und Versicherungen. Ziel des Infoportals zur Vorsorge ist es, komplexe Inhalte verständlich zu erklären und aktuelle Themen sachlich darzustellen. Die Website wird von der deutschen Niederlassung des Lebensversicherers Swiss Life ([www.swisslife.de](http://www.swisslife.de)) betrieben.

## **Über die Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland**

Swiss Life zählt heute zu den führenden ausländischen Lebensversicherern auf dem deutschen Markt. Das Unternehmen ist ein unabhängiger Anbieter von innovativen Versicherungsprodukten und Dienstleistungen in den Bereichen Vorsorge und Sicherheit.

Im Privatkundensegment bringt Swiss Life langjährige Erfahrung unter anderem in der privaten Rentenversicherung, der Lebensversicherung sowie in der Absicherung für den Fall einer Berufsunfähigkeit ein. Moderne fondsgebundene Vorsorgeprodukte mit wählbaren Garantien runden das Angebot ab. Gerade in den Bereichen der Berufsunfähigkeitsabsicherung und fondsgebundenen Vorsorgelösungen setzt Swiss Life auf dem deutschen Markt Maßstäbe.

Für Firmenkunden stehen speziell für ihren Bedarf entwickelte Versorgungsmodelle im Bereich der betrieblichen Altersversorgung zur Verfügung. Durch das Angebot aller fünf Durchführungswege deckt Swiss Life das gesamte Spektrum der betrieblichen Vorsorge ab. Rund 50.000 Unternehmen aller Branchen und Größen erhalten mittlerweile eine betriebliche Versorgungslösung von Swiss Life.

Die 1866 gegründete deutsche Niederlassung des Schweizer Marktführers für Lebensversicherungen hat ihren Sitz in München und wird vom Hauptbevollmächtigten Dr. Tilo Finck geleitet. Derzeit sind rund 700 fest angestellte Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sowie unseren Tochtergesellschaften beschäftigt. Mit 17 Filialdirektionen gewährleistet Swiss Life ein flächendeckendes Servicenetz. Der Vertrieb der Vorsorgeprodukte erfolgt über die Zusammenarbeit mit Maklern, Mehrfachagenten, Finanzdienstleistern und Banken.

## **Kontakt:**

Swiss Life, Unternehmenskommunikation, Berliner Str. 85, 80805 München  
[redaktion@vorsorge-know-how.de](mailto:redaktion@vorsorge-know-how.de)